

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Freitag, 09.01.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Richtung Allgäu noch Glatteis. Starker bis stürmischer Wind, im Bergland Sturm, teils Orkan. Gewitter nicht ausgeschlossen. Zunehmend Schneefall.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Ein Sturmtief über Belgien zieht heute weiter nach Deutschland. Dabei wird mit einer lebhaften Westströmung vorübergehend milde Meeresluft herangeführt. Nachfolgend setzt sich dann wieder kältere Luft durch.

GLÄTTE/GLATTEIS:

Heute Vormittag in Teilen Oberschwabens und Richtung Allgäu noch Glätte bzw. Glatteis durch gefrierenden Regen. Im Verlauf rasche Milderung.

WIND/STURM/ORKAN:

Heute im Tiefland starke bis stürmische Böen zwischen 50 und 70 km/h. Im Bergland Sturmböen und schwere Sturmböen zwischen 70 und 90, exponiert bis 100 km/h. In den Hochschwarzwald orkanartige Böen und Orkanböen zwischen 110 und 130 km/h.

GEWITTER/SCHNEE/STURM:

Heute vereinzelt kurze Gewitter mit Schnee, Graupel, Sturmböen oder auch schweren Sturmböen bis 100 km/h.

FROST:

In der Nacht zum Samstag im Schwarzwald, der Albhochfläche sowie in höheren Lagen Oberschwabens leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad.

SCHNEE/GLÄTTE/SCHNEEVERWEHUNGEN:

In der Nacht zum Samstag wieder bis in die Niederungen fallende Schneefallgrenze, dabei verbreitet 1 bis 5 cm, im Hochschwarzwald örtlich auch 10 bis 15 cm Neuschnee. Gebietsweise Glätte, im Bergland Schneeverwehungen.

Am Samstag weitere Schneefälle und nochmals bis 5 cm, im oberen Bergland 15 bis 30 cm Neuschnee. Weiter Schneeverwehungen wahrscheinlich.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt bis bedeckt. Hin und wieder Regen, am Vormittag örtlich Glatteisgefahr. Im Tagesverlauf im höheren Bergland zunehmend Schneefall. Vereinzelt Gewitter mit Graupel. Höchstwerte zwischen 3 und 8, am südlichen Oberrhein bis 10 Grad. Frischer bis starker Südwestwind mit stürmischen Böen oder Sturmböen, im Schwarzwald und auf der Alb Sturm-, in Hochlagen orkanartige Böen. Auf dem Feldberg Orkanböen.

In der Nacht zum Samstag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Schnee- und Regenschauer. Im Nordosten und im Schwarzwald auch mäßiger Schneefall. Minima in tiefen Lagen um +2 Grad, im Bergland 0 bis -3 Grad. Weiterhin starke bis stürmische Böen aus Südwest, im höheren Bergland zum Teil schwere Sturmböen und Schneeverwehungen. Auf dem Feldberg weiter orkanartige Böen oder auch Orkanböen.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Samstag

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: in mittleren und hohen Lagen.

Am Samstag meist bedeckt. Von Nordwesten her ausbreitender Schnee, nur anfangs in tiefsten Lagen noch Regen. Vor allem im Schwarzwald und an der Ostalb kräftiger Schneefall und markante Neuschneezuwächse. Maxima im Bergland um -1, sonst oft zwischen 0 und +4 Grad, im Rheingraben bis +5 Grad. Frischer Westwind mit starken bis stürmischen Böen, in Hochlagen Sturm- oder schwere Sturmböen. Dort Schneeverwehungen. Im Abendverlauf Winddrehung auf Nordwest.

In der Nacht zum Sonntag weitere Niederschläge, zunehmend bis in tiefste Lagen als Schnee. Entsprechend Glätte. Im Verlauf von Norden her nachlassender Schneefall. Minima zwischen -2 Grad am Rhein und -10 Grad auf der Frankenhöhe. In hohen Lagen noch starke bis stürmische Böen aus West und Schneeverwehungen.

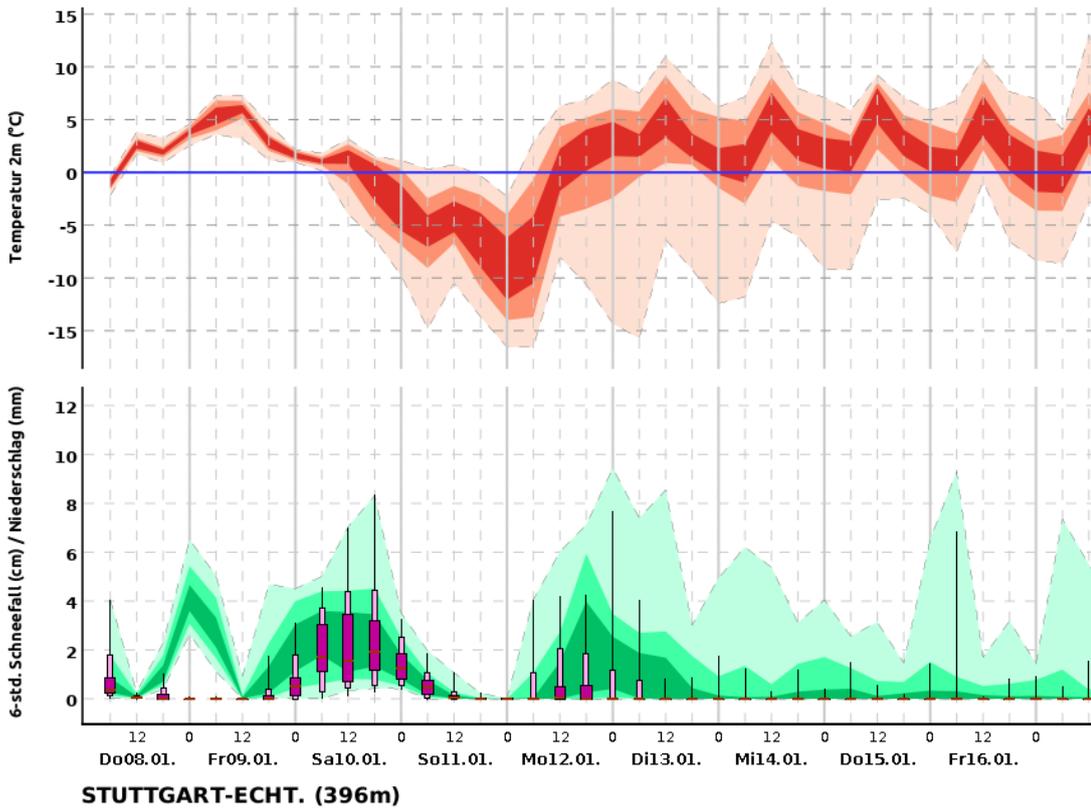
Am Sonntag auch im Bergland und Allgäu nachlassender Schneefall und bis zum Nachmittag von Norden her auflockernde Bewölkung. Höchstwerte im Breisgau bis +1 Grad, sonst verbreitet Dauerfrost bis -3, auf der Alb bis -7 Grad. Schwacher, variabler Wind.

In der Nacht zum Montag von Westen erneut aufziehende Bewölkung. Meist noch trocken. Tiefstwerte von -5 bis -9, im Bergland und Oberschwaben strenger Frost bis -12 Grad. Glätte durch überfrierende Nässe. Auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen aus südlichen Richtungen.

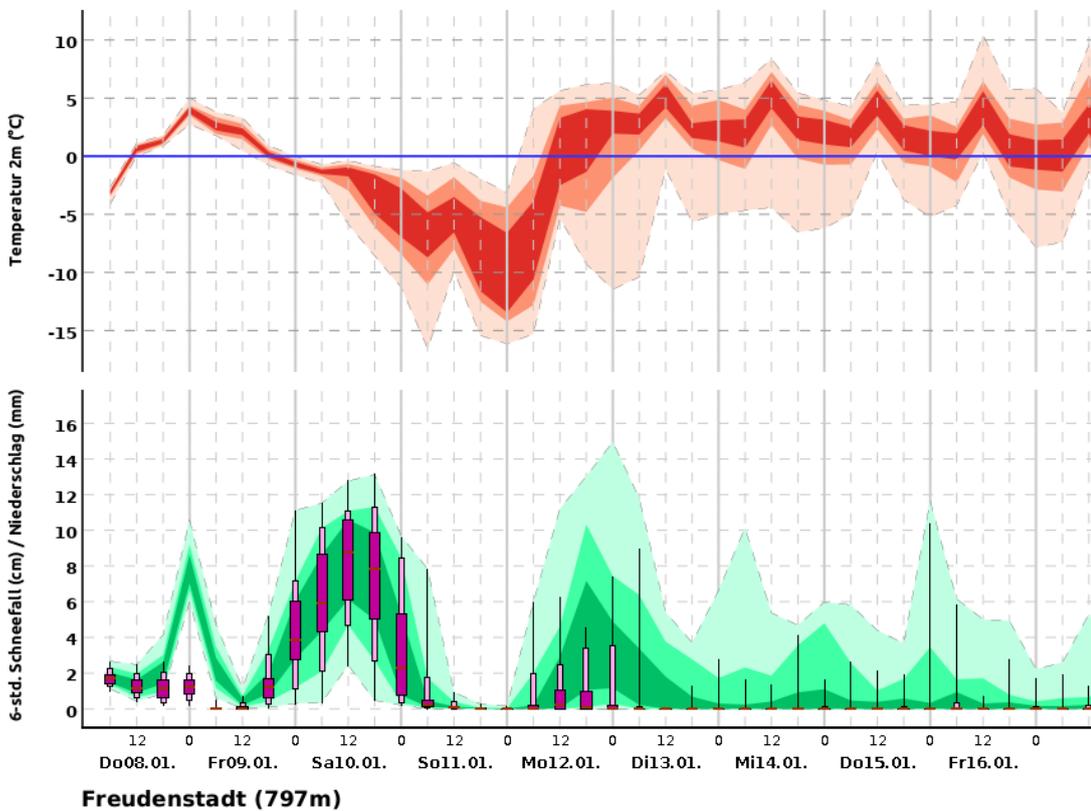
Am Montag zunehmend bedeckt bei sich ausbreitendem Schneefall. Im Nachmittagsverlauf Übergang in Regen, dann häufige Glatteisbildung wahrscheinlich. Maxima im Bergland und generell in der Osthälfte zwischen -3 und -1, sonst zwischen +1 und +4 Grad. Meist schwacher Südwestwind, im Bergland mit frischen, auf den Schwarzwaldgipfeln starken bis stürmischen Böen oder Sturmböen.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt, weiterhin Regen oder Schnee mit erhöhter Glättegefahr. Minima zwischen +2 Grad im Breisgau und -5 Grad auf der Ostalb. Exponiert im Schwarzwald starke bis stürmische Böen aus Südwest.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



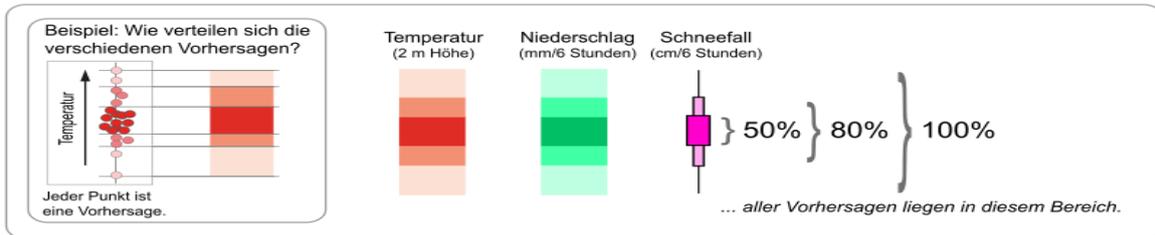
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, H. Scheef